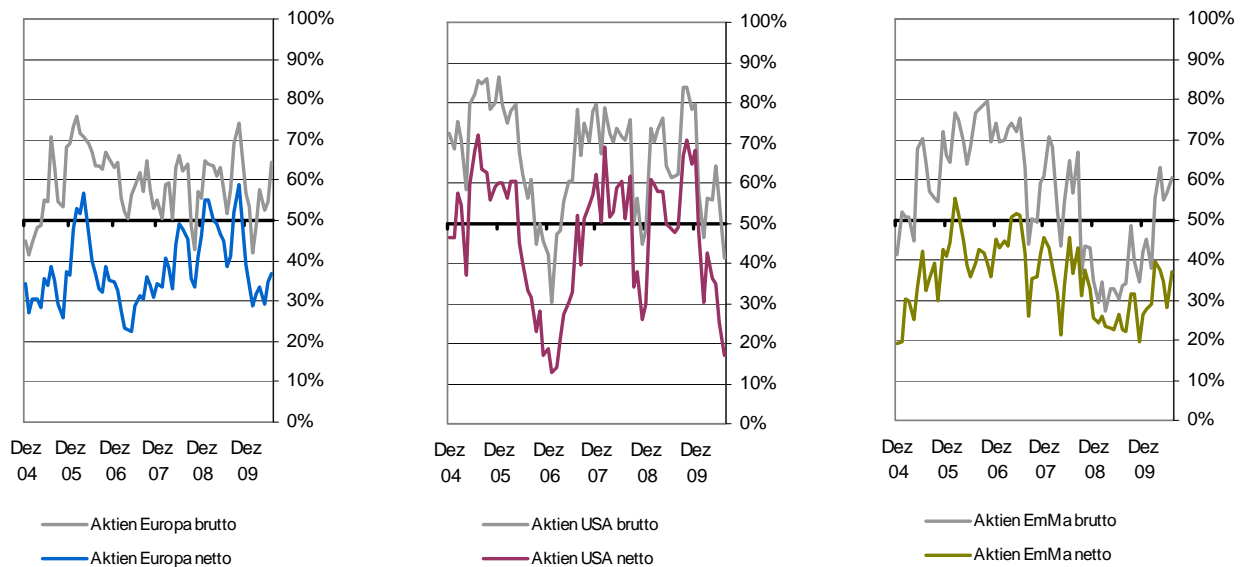


A. ifund outperformance index – Wie viele Fonds im Universum schlagen ihre Benchmark?



Kommentar zum Index

Die US-Manager fallen weiter zurück: Über die letzten 12 Monate vermochten nach Kosten nur noch 17% der Manager den S&P 500 zu schlagen. Auf einen schwachen Juni folgte ein noch schwächerer Juli. 2010 rangieren nur noch 9% der US Manager vor dem Index. Vor Kosten sehen die Resultate zwar immer noch deutlich besser aus, aber auch so liegen über 12 Monate nur noch 41% der US-Manager vor dem Index.

Auch die Europa-Manager erlebten einen mässigen Juli; über 12 Monate liegen nach Kosten noch 37% der Fonds vor dem MSCI Europe, vor Kosten aber beachtliche 65%. Die Emerging Markets Manager liefen zuletzt mit dem Index und schneiden über 12 Monate ähnlich ab wie die Europa-Manager.

Zusammengefasst heisst das: Die Manager für Europa und Emerging Markets schaffen zurzeit Mehrwert, dieser ist aber zu gering um die Kosten zu rechtfertigen. Die Mehrheit der US-Manager hingegen vernichtete 2010 Wert.

Matthias Weber, CIO

Prozentsatz der Fonds, die ihren Vergleichsindex geschlagen haben

netto	Europa	USA	EmMa	brutto	Europa	USA	EmMa
2010	39%	9%	29%	2010	58%	30%	47%
1 Monat	29%	15%	48%	1 Monat	36%	20%	50%
3 Monate	27%	15%	35%	3 Monate	37%	24%	44%
12 Monate	37%	17%	37%	12 Monate	65%	41%	61%

Methode

Die ifund outperformance Indizes rapportieren über ein gleitendes 12-Monats-Fenster, wie viele Prozent von über 400 Fonds ihren offiziellen Vergleichsindex (MSCI Europa, S&P 500, MSCI Emerging Markets; incl. Nettodividenden) übertroffen haben. Die Bruttowerte zeigen den Mehrwert, den die Fondsmanager vor Belastung der Kosten für Verwaltung und Vertrieb erwirtschaftet haben. Die Nettowerte zeigen den Mehrwert, den die Anleger erhalten.